

Eingangsvermerke

PLZ, Ort, Datum

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Antrag wird in 1-facher Ausfertigung; die Anlagen in der genannten Anzahl benötigt.
Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollen.
Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden, aufgrund vom § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben.

Landratsamt Gotha
Straßenverkehrsbehörde
Straßenverkehrsamt
18.- März-Straße 50

99867 Gotha

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die Ausübung für den Weiterbetrieb

eines Gelegenheitsverkehrs mit Kraftfahrzeugen

Hinweis zur Datenerhebung:

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, daß Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

Antragsteller

Name, Vorname, Firma

Wohnsitz

Betriebssitz

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Familienstand

Beruf und Tätigkeit (erlernt)

z. Zt. ausgeübt

Vor- und Geburtsname des Ehegatten

Ist ein Ermittlungs-/Strafverfahren anhängig?

ja nein

Die Genehmigung wird beantragt für:

- den Verkehr mit Taxen (§ 47 PBefG) den Verkehr mit Mietwagen (§ 49 PBefG)
- Ausflugsfahrten mit Pkw (§ 48 Abs. 1 PBefG) Ferienziel-Reisen mit PKW (§ 48 Abs. 2 PBefG)
- Gelegenheitsverkehr mit KOM (§§ 48,49 PBefG) mit einer Gültigkeit bis zum

Die Genehmigung wird für folgende Fahrzeuge beantragt:

| Art | Kennzeichen | Hersteller | Fahrzeug-Ident.-Nr. | Sitzplätze | Für wen ist das Fahrzeug zugelassen |
|-----|-------------|------------|---------------------|------------|-------------------------------------|
| | | | | | |

Sollen Kraftfahrzeuge, die schon in einem Linienverkehr eingesetzt sind, im beantragten Gelegenheitsverkehr verwendet werden?

Ggf. welche?

Nur für Taxen: In welcher Gemeinde soll(en) das Taxi/die Taxen öffentlich bereitgestellt werden?

Gemeinde:

Ist der Antragsteller schon im Besitz einer gültigen Genehmigung zur Personenbeförderung? ja nein

Hat er eine solche früher besessen? ja nein

Falls ja: Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform?

Genehmigungsbehörde:

Datum und Aktenzeichen der Genehmigung

Die vorstehenden Angaben sind nach bestem Wissen gemacht. Es ist mir bekannt, daß eine Genehmigung, die aufgrund unrichtiger Angaben erteilt wurde, zurückgenommen werden kann.

Unterschrift und Firmenstempel

An:

Landratsamt Gotha
Straßenverkehrsbehörde
Straßenverkehrsamt

Hinweis zur Datenerhebung:

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, daß Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

Beilage zum Antrag nach dem Personenbeförderungsgesetz auf

- Erteilung
 Erneuter Erteilung
 Erweiterung / Änderung
 Übertragung der Genehmigung
 Übertragung des Betriebes

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)

| | |
|---|-----------------------|
| Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens) | |
| Wohnsitz (Ort, Straße) | |
| Betriebssitz (Ort, Straße) | Telefon (mit Vorwahl) |

1. Vermögensübersicht *)

Stand vom:

| Aktiva | EUR | Passiva | EUR |
|----------------------------------|------------|---------------------------------------|------------|
| Anlagenvermögen | | Langfristige Verbindlichkeiten | |
| a) Grundstücke (Verkehrswert) | | a) Grundschulden | |
| bebaut | | b) Hypotheken | |
| unbebaut | | c) Langfristige Darlehen | |
| b) Gebäude (Verkehrswert) | | d) Sonstiges | |
| c) Fahrzeuge | | | |
| d) Betriebseinrichtung Maschinen | | | |
| Büroausstattung | | Sonstige Verbindlichkeiten | |
| e) Sonstiges | | a) Kurzfristige Darlehen, Kredite | |
| Umlaufvermögen | EUR | b) Wechselschulden | |
| a) Vorräte Treibstoffe | | c) Steuerschulden | |
| Reifen | | d) Versicherungs-, Beitragsschulden | |
| Ersatzteile | | e) Lieferantenverbindlichkeiten | |
| Werkzeuge | | f) Sonstiges | |
| Material | | | |
| b) Forderungen aus Leistungen | | | |
| c) Sonstige Forderungen | | | |
| d) Anteile, Wertpapiere | | | |
| e) Bankguthaben | | Kapital | |
| f) Kassenbestand | | | |
| g) Sonstiges | | | |
| Summe Aktiva | EUR | Summe Passiva | EUR |

Summe EUR
Umlaufvermögen

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.

| | |
|-----------------------|---|
| Ort, Datum | Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt: |
| Stempel, Unterschrift | |

*) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag _____

über folgendes Eigenkapital:

| | | |
|-------------------------------------|-------|------------|
| I. Kapital | _____ | EUR |
| II. Kapitalrücklage | _____ | EUR |
| III. Gewinnrücklagen: | _____ | EUR |
| 1. gesetzliche Rücklage | _____ | EUR |
| 2. Rücklage für eigene Anteile | _____ | EUR |
| 3. Satzungsmäßige Rücklagen | _____ | EUR |
| 4. andere Gewinnrücklagen | _____ | EUR |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | _____ | EUR |
| V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag | _____ | EUR |
| | _____ | |
| Eigenkapital | _____ | EUR |

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

| | | |
|---------------------------------|-------|-----|
| a) unbeweglichen Anlagevermögen | _____ | EUR |
| b) beweglichen Anlagevermögen | _____ | EUR |
| | Summe | EUR |

2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

| | | |
|-------------------|-------|-----|
| a) _____ (Person) | _____ | EUR |
| b) _____ (Person) | _____ | EUR |
| c) _____ (Person) | _____ | EUR |
| | Summe | EUR |

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

| | | Verkehrswert |
|---|-------|--------------|
| a) Grundstücke | | |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| b) Bankguthaben | | |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen) | | |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen) | | |
| _____ | _____ | EUR |
| _____ | _____ | EUR |
| _____ | _____ | EUR |
| | Summe | EUR |

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

| | | Höhe der Beleihung |
|-----------------------------|-------|--------------------|
| a) Grundstücke: | | |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| b) Sicherungsübereignungen: | | |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| c) Sicherungsabtretungen: | | |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| _____ (Person) | _____ | EUR |
| | Summe | EUR |

Gesamtsumme aus 1. bis 4.: _____ **EUR**

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen plausibel gemacht. Stichtag ist der _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

2. Sonstige Auskünfte

| | |
|---|---|
| a) ehelicher Güterstand, gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft) | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja |
| Gütertrennung | seit _____ |
| Gütergemeinschaft | seit _____ |
| b) Haben Sie Bürgschaften geleistet? | EUR _____ |
| c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen (ggf. erläutern)? | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja |
| d) Sind Sie / Ihre Ehefrau im Schuldnerverzeichnis eingetragen? | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja |
| Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt? | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja |
| Datum _____ Amtsgericht _____ | Aktenzeichen _____ |
| Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen? | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja |
| Datum _____ Amtsgericht _____ | Aktenzeichen _____ |
| Wird gegen Sie eine Zwangsvollstreckung betrieben? | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja |

3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

| Kennzeichen | Hersteller/Typ | Erstzulassung | Sitz-/Stehplätze | Kaufpreis EUR | Zeitwert EUR |
|-------------|----------------|---------------|------------------|---------------|--------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch:

Eigenmittel Darlehen Kredit Leasing-Geschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen

5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

Ich bin darauf hingewiesen worden, daß unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG). Ich versichere, daß ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift